

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Frühjahr/Spring 2025

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.A. Kultur-Sprache-Medien

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Schweden

Gasthochschule Linköpings universitet

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich würde empfehlen, so früh wie möglich (schon beim Bewerben auf den Platz) sich auf den Webseiten der Wohnheimbetreiber zu registrieren, da die Wohnheimplätze nach Punkten vergeben werden. Für jeden angemeldeten Tag gibt es einen Punkt. Ich hatte Glück, da ich einen Wohnheimplatz direkt über die Uni bekommen habe, im beliebteren Herbstsemester kann man sich da aber nicht drauf verlassen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Von Flensburg aus ist es ziemlich easy mit dem Zug mit Umstieg in Kopenhagen nach Linköping zu kommen. Es gibt auch den Nachtzug (dann von Hamburg, Schleswig oder Padborg), dieser ist schnell ausverkauft, also lohnt sich hier eine frühe Buchung

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Wohnheim gewohnt und das Zimmer wurde von der Uni organisiert, so dass ich nur noch den Vertrag unterschreiben musste. Hier sind zum Großteil andere Internationals untergebracht. Wer eher den Kontakt zu SchwedInnen sucht ist bei den anderen Wohnheimbetreibern besser aufgehoben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Das Erasmus Student Network und die International Students Association sind sehr aktiv und bieten viele Veranstaltungen an. Das macht es sehr leicht schon von Anfang an Leute kennenzulernen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Uni ist sehr gut organisiert. KoordinatorInnen und DozentInnen sind jederzeit zu erreichen. Für mich war nie etwas unklar. Das Kursangebot war überschaubar aber ich war mit meiner Wahl sehr zufrieden. Gerade die urse, die sich an Internationals richten (Nordic Culture und Outdoor Education) lohnen sich, da viele Ausflüge angeboten werden und man so auch noch mehr von Schweden sieht. Ich habe ein paar Kurse nicht gewählt, da diese auf dem Campus Norrköping stattfinden. Darüber habe ich mich im Nachhinein geärgert, da der kostenfreie Unibus sehr zuverlässig ist und die Stadt Norrköping und das Unigebäude dort eigentlich noch schöner und interessanter sind als Linköping selbst. Da lohnt sich die 40min Busfahrt und ist unbedingt zu empfehlen!

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ja ich habe bereits vor ein paar Jahren zwei Schwedischkurse an der EUF gemacht (wird leider gerade nicht angeboten). Mit Duolingo habe ich weiter gelernt und einen Schwedischkurs während des Auslandssemester an der Uni gemacht. Für das Studieren war das nicht notwendig, aber es war ein gutes Gefühl, wenn man ein paar Worte auf Schwedisch versteht und auch mit Einheimischen kommunizieren kann (die alle sehr gut Englisch sprechen). Für mich gehörte das Sprachenlernen als Kulturerfahrung im Auslandssemester dazu.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich hatte eine wunderbare kleine "Wohnheim-Familie" mit 5 unterschiedlichen Nationalitäten. Wir haben uns viel bei gemeinsamen Abendessen über kulturelle Unterschiede ausgetauscht. Das war total spannend. Wichtig dabei war, interessiert zuzuhören, ganz viele Fragen zu stellen und mit Unterschieden respektvoll umzugehen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

ich war schon öfter in Schweden zum Urlaub machen. Nun einmal noch dichter an der Kultur zu sein, war total spannend. Ich hoffe ich kann etwas von der schwedischen Ruhe und Gelassenheit mit nach Hause nehmen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Es gab immer nur wenig Gründe ins Stadtzentrum zu fahren. Da der Supermarkt direkt gegenüber vom Wohnheim ist und man ja doch nicht jeden Tag Kaffeetrinken geht. Ich war öfter in die Stadtbibliothek, war viel im Wald spazieren oder habe Ausflüge nach Norrköping und in die Umgebung mit dem Bus gemacht.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Ich habe mir ein Fahrrad besorgt (es gibt verschiedene Flohmarkt-Gruppen auf Telegram und WhatsApp), es lohnt sich dort reinzuschauen, bevor man zu IKEA fährt und sich komplett neu einreichtet.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Man merkt schon, dass Schweden etwas teurer ist. Für mich war es gut machbar, da ich meinen Studentenjob während des Auslandsemesters behalten konnte. An- und Rückreise: ca. 200€ Unterkunft: ca. 350€ weitere Kosten kamen für die Ausflüge mit dem Nordic Culture Kurs auf: ca. 400€

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Neue Freundschaften zu schließen war das beste, dicht gefolgt von Ausflügen nach Lappland und in die Schären!

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja, definitiv! Ich würde aber eher das Herbstsemester empfehlen, da der Winter recht lang ist und in dieser Zeit einfach Treffpunkte fehlen und nicht viel los ist.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**